

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 03. August 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. August 2007) und **Antwort**

Wiederaufbau der Pergola am Alten Palais

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann und durch wen wurde die Entscheidung für den Bau der Pergola am Alten Palais getroffen?

Antwort zu 1.: Der Bau der Pergola geht auf eine Initiative der Stiftung Denkmalschutz Berlin zurück, diese wurde seitens der Humboldt-Universität (HU) ausdrücklich begrüßt und umgesetzt. Die endgültige Entscheidung für den Wiederaufbau erfolgte mit der Unterzeichnung des Schenkungsvertrages vom 15.12.2005.

Frage 2: An wen wurde die Baukonzession übertragen, und wie hoch ist die veranschlagte Bausumme?

Antwort zu 2.: Es wurde durch die HU keine Baukonzession vergeben, weil die Maßnahme als Schenkung finanziert wird.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß der Bauplanungsunterlagen auf voraussichtlich 540.000,- €.

Frage 3: Wurde die Baukonzession ausgeschrieben - wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3.: Da keine Baukonzession vergeben wurde, hat die HU auch keine entsprechende Ausschreibung durchgeführt.

Da die Schenkung nicht dem Vergaberecht unterfällt, weil es bei einer Schenkung an einem „entgeltlichen Beschaffungsvorgang“ und damit an einem „öffentlichen Auftrag“ im Sinne des § 99 GWB fehlt, erfolgte keine entsprechende Ausschreibung.

Frage 4: Wann war Baubeginn?

Antwort zu 4.: Nach Auskunft der HU war dies Anfang 2007. Dem gingen im Vorfeld bereits monatelange Untersuchungen am Objekt voraus. Diese wurden seit ca. September 2006 mit großem Einsatz durch die Stiftung Denkmalschutz Berlin durchgeführt und sind notwendig

gewesen, um die möglichst genaue Rekonstruktion der Pergola realisieren zu können.

Frage 5: Wann wird der Bau fertiggestellt sein?

Antwort zu 5.: Die Stiftung Denkmalschutz Berlin bemüht sich nach Auskunft der HU, den Wiederaufbau zügig abzuschließen und wird die Baumaßnahme spätestens zum 30.09.2007 erfolgreich beenden.

Frage 6: Wie begründet sich die Bauzeit?

Antwort zu 6.: Die Bauzeit resultiert aus einem Bauzeitterminplan. Dieser wurde zwischen HU und Stiftung Denkmalschutz Berlin entsprechend der technologischen Notwendigkeiten und Ablaufbedingungen festgelegt, wie z.B. der Bauablauffolge, der Lieferzeiten etc..

Frage 7: Weshalb wurde die Baustelle mit Werbeflächen verhüllt?

Frage 8: Wie hoch sind die Einnahmen aus der Großflächenwerbung?

Antwort zu 7. und 8.: Offensichtlich sind die Werbeeinnahmen Grundlage der Finanzierung der Maßnahme. Die HU sieht sich nicht in der Lage, dazu genauere Angaben zu machen, geht jedoch davon aus, dass die Werbeeinnahmen unterhalb der Kosten des Wiederaufbaus liegen.

Berlin, den 24. August 2007

In Vertretung

R. L ü s c h e r

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. August 2007)